



Der Puls unserer Stadt



Digitale Zählertechnik und Anschluss PV-Anlagen für Mehrfamilienhäuser

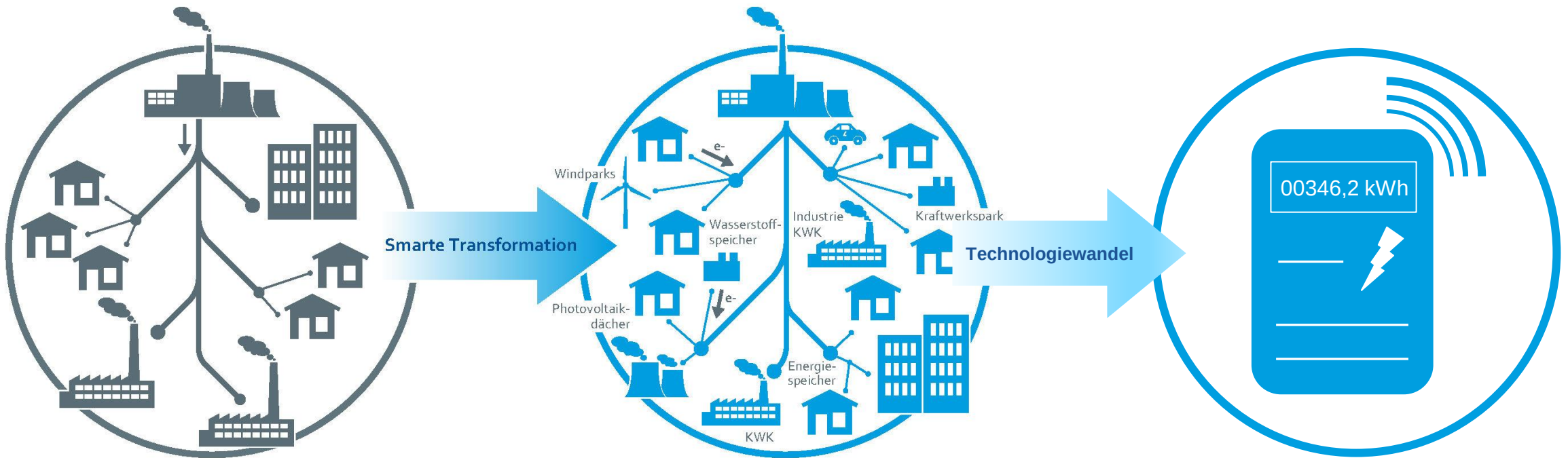
Corazza Niklas, Dorsch Maximilian
April 2022



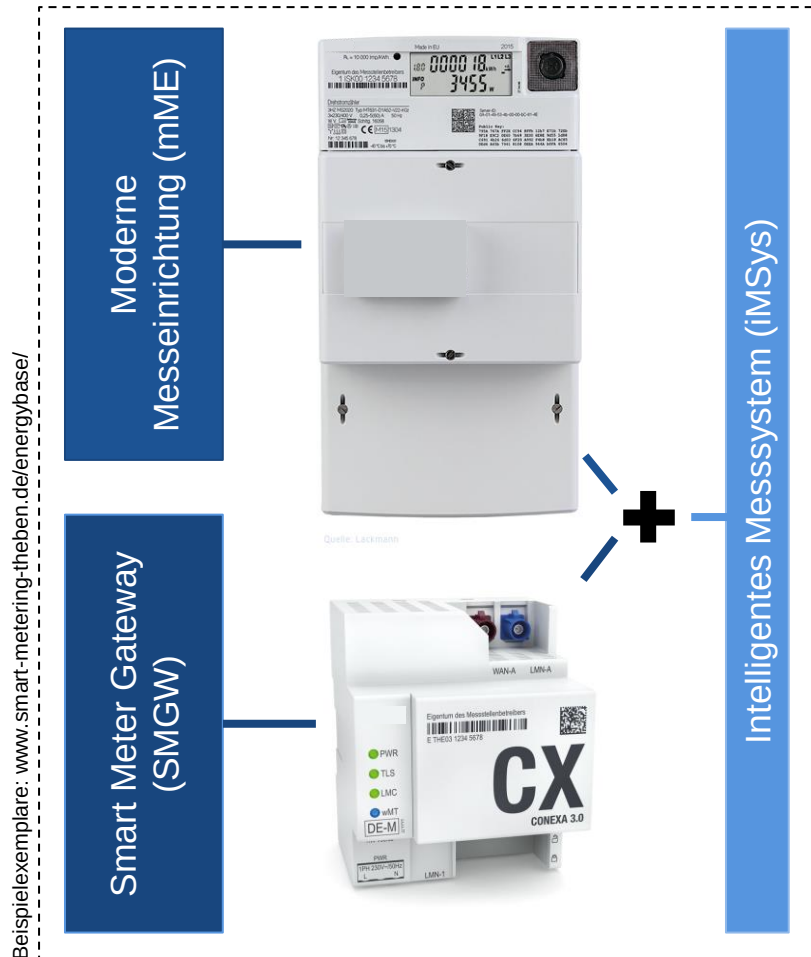
In der neuen Energiewelt existiert eine Vielfalt von dezentralen Energieträgern



Steigende Komplexität erfordert Kommunikation zwischen Erzeugung und Verbrauch



Der Basiszähler kann durch eine Kommunikationseinheit ergänzt werden



Moderne Messeinrichtung (mME): Ausbau seit 06/2017

- ▶ Digitale Zähleinrichtungen, die den heutigen analogen Stromzähler ersetzen
- ▶ Erfassen den Verbrauch und die dazugehörige Nutzungszeit
- ▶ Alle Stromzähler in München werden bis 2032 durch moderne Messeinrichtungen ersetzt

Smart Meter Gateway (SMGW): Ausbau seit 08/2020

- ▶ Kommunikationseinheit zur Datenübertragung einer modernen Messeinrichtung
- ▶ Messintervall im Standard alle 15 Minuten
- ▶ Gesetzliche Pflicht bei Erzeugungsanlagen > 7 kW oder Verbrauch > 6.000 kWh pro Jahr

Intelligentes Messsystem (iMSys): Ausbau seit 08/2020

- ▶ Der Datentransfer erfolgt automatisch und digital
- ▶ Nur berechnete Stellen sehen die für ihren Zweck notwendige Daten
- ▶ Die Hoheit der Datensparsamkeit und der Schutz der Privatsphäre stehen im Fokus

Digitale Kundenschnittstelle als Basis für zusätzliche Mehrwerte – Visualisierung

Digitale Kundenschnittstelle:

- Erhöhte Verbrauchstransparenz
- Bedienung über den Browser

Funktionsumfang – Transparenz & Kontrolle:

- Nachzahlung oder Erstattung; „Abschlagsoptimierung“
- Benchmarking mehrerer Liegenschaften
- Historische Verbrauchsvisualisierung
- Vertragsübersicht

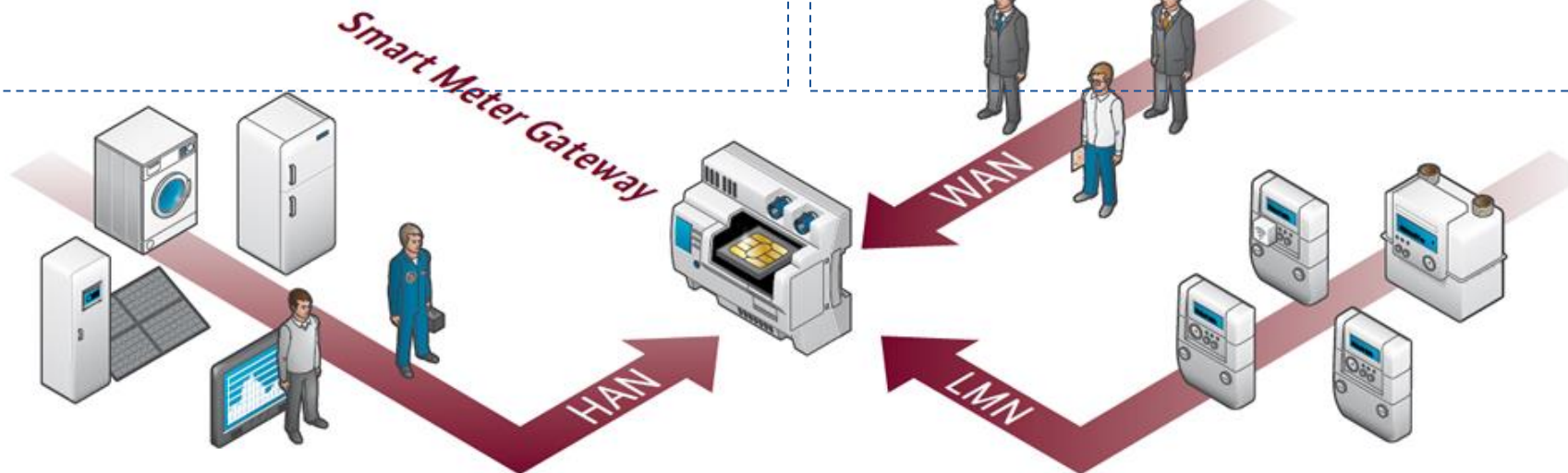


Die Datenübermittlung hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab

Die Anbindung der intelligenten Messsysteme wird in der ersten Ausbauphase funkbasierend realisiert



Mit zunehmender Komplexität (E-Mobilität, Stromspeicher, dezentrale Energie-Erzeugung etc.) werden kabelgebundene Technologien immer wichtiger



www.bsi.bund.de/SharedDocs/Bilder/DE/BSI/Themen/SmartMeterGateway/smartmetergateway.png

Mit zunehmender Vernetzung werden kabelgebundene Anbindungstechnologien immer wichtiger

Kundenkommunikation

Wie erfolgt der Einbau der digitalen Zählertechnik?



- ▶ **Mind. 3 Monate vor Einbau:**
Schriftliche Ankündigung des Zählerwechsels bei Anschlussnutzer und Anschlussnehmer
- ▶ **Mind. 2 Wochen vor Einbau:**
Schriftliche Ankündigung des Wechseltermins bei dem Anschlussnutzer
- ▶ **Nach dem Einbau:**
Bei Einbau eines intelligenten Messsystems erhalten die Anschlussnutzer Zugangsdaten zum Portal „Messwerte Online“

Was kostet der Einbau der digitalen Zählertechnik?



- ▶ **Kosten für den Einbau:**
Der Einbau selbst ist für die Anschlussnutzer und Anschlussnehmer kostenlos
- ▶ **Kosten für Betrieb/Wartung:**
Die Kosten für Betrieb und Wartung sind durch gesetzliche Vorgaben gedeckelt und werden einmal jährlich erhoben
- ▶ **Das Messentgelt bei den SWM:**
Die SWM halten sich streng an die gesetzlichen Vorgaben. Die genauen Kosten können Sie unserer Homepage entnehmen

Weitere Fragen zum Thema digitale Zählertechnik



- ▶ **Informationen im Internet:**
Weiterführende Informationen zu Messentgelt, Umsetzung und vielen weiteren Themen finden Sie auf unserer Homepage: www.swm-infrastruktur.de
- ▶ **Direkte Ansprechpartner*innen:**
Wir stehen Ihnen für Fragen zur digitale Zählertechnik gerne zur Verfügung:

E-Mail: netzinfo@swm-infrastruktur.de
Telefon: 0800 796 638 9
Telefonische Servicezeiten:
Montag bis Freitag 8-20 Uhr

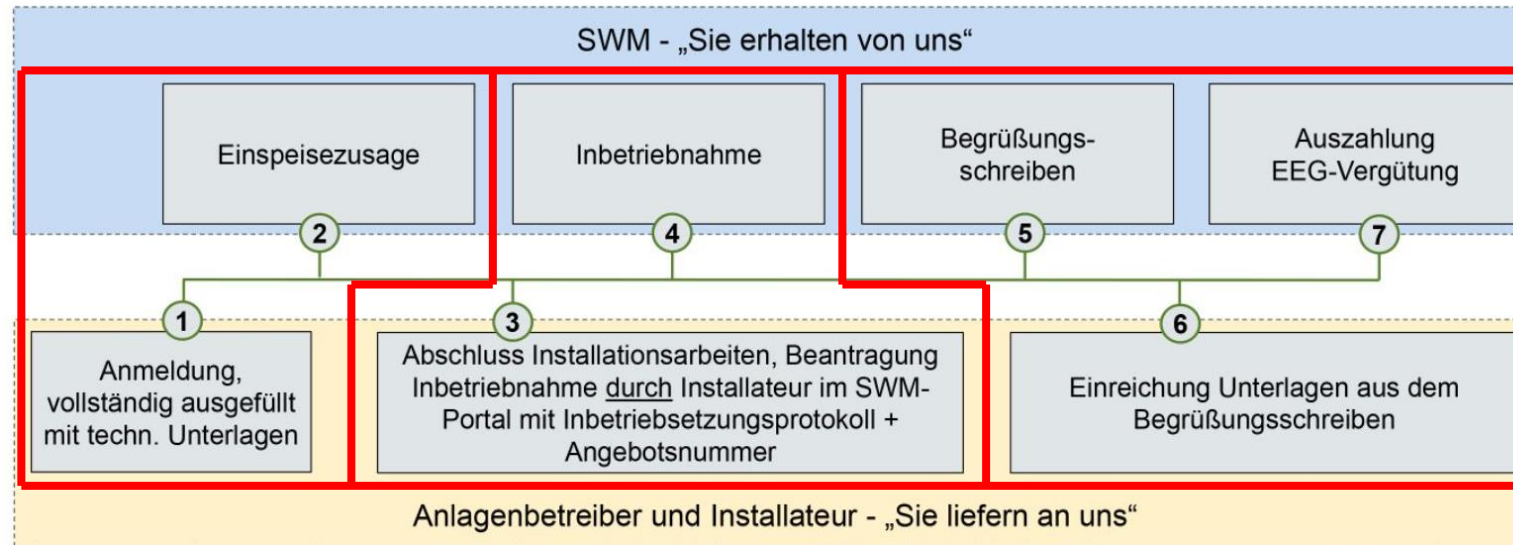
Anschluss PV-Anlagen für Mehrfamilienhäuser



Anmeldung einer Strom-Einspeisung im Verteilungsnetz der SWM

Ablauf in drei Schritten:

- ▶ Schritt 1: Prüfung des Netzanschlusses und Einspeisezusage
- ▶ Schritt 2: Inbetriebnahme anmelden
- ▶ Schritt 3: Auszahlung Ihrer Einspeisevergütung



Anmeldung Schritt 1

SWM Infrastruktur

Ein Unternehmen
der Stadtwerke München / **SWM**

Strom

Erdgas

Online-Services

Kontakt | 

Netzanschlussportal

[Zum Netzanschlussportal](#) 

Einzureichende Dokumente Schritt 1:

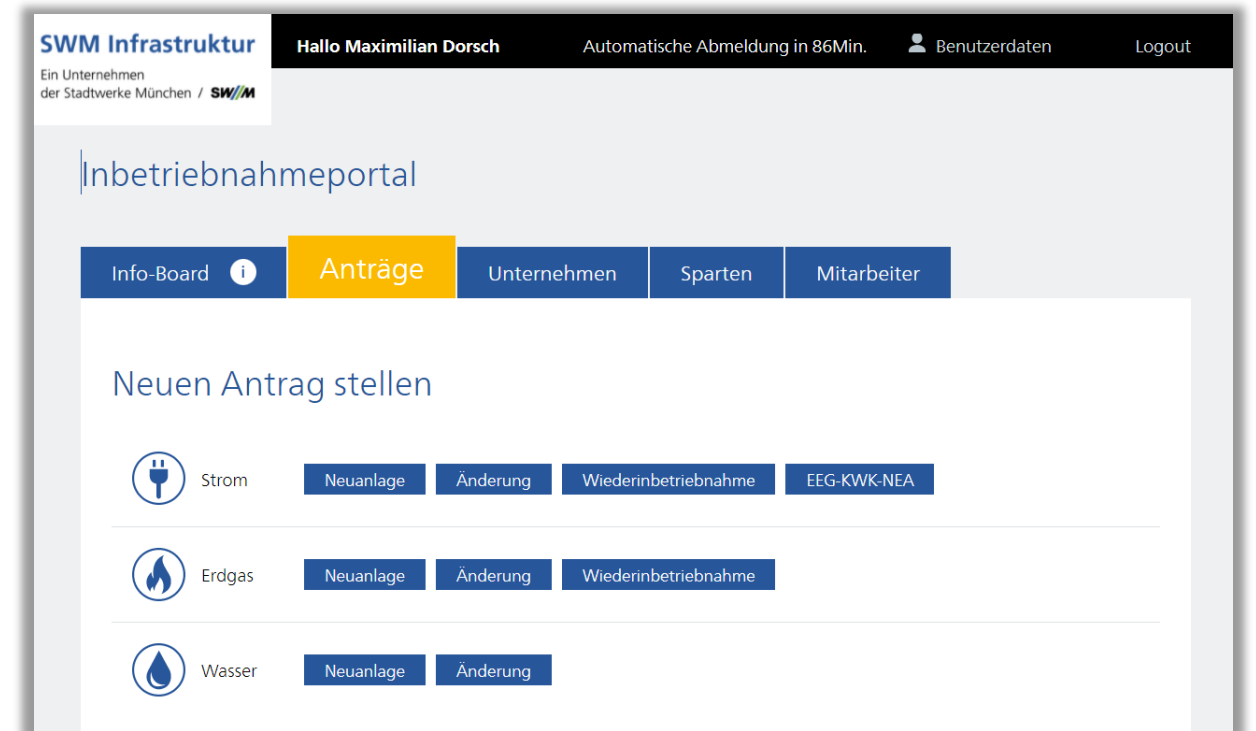
- Anmeldung zum Anschluss an das Stromnetz über das Netzanschlussportal
- Datenblatt für Einspeiseanlagen
- Datenblatt Speichersysteme
- Einheitenzertifikat
- Zertifikat für den NA-Schutz
- Lageplan
- Prüfbericht Netzurückwirkungen für Erzeugungseinheiten mit einem Eingangsstrom > 75 A

Unser Onlineportal und die Dokumente bzw. Hinweise zu den Dokumenten finden Sie unter www.swm-infrastruktur.de → Strom → Erzeugungsanlagen

Anmeldung Schritt 2

Einzureichende Dokumente Schritt 2:

- ▶ **Unterlagen von Ihrem beauftragten Unternehmen**
- ▶ Antrag auf Inbetriebnahme des Hauptstromversorgungssystems (Fertigstellungsanzeige) über das Inbetriebnahmeportal
- ▶ Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlage
- ▶ Nachweis durch Zeugen des Inbetriebnahmezeitpunkts



Unser Onlineportal und die Dokumente bzw. Hinweise zu den Dokumenten finden Sie unter www.swm-infrastruktur.de → Strom → Erzeugungsanlagen

Anmeldung Schritt 3

Nach der Inbetriebnahme erhalten Sie von uns ein Begrüßungsschreiben

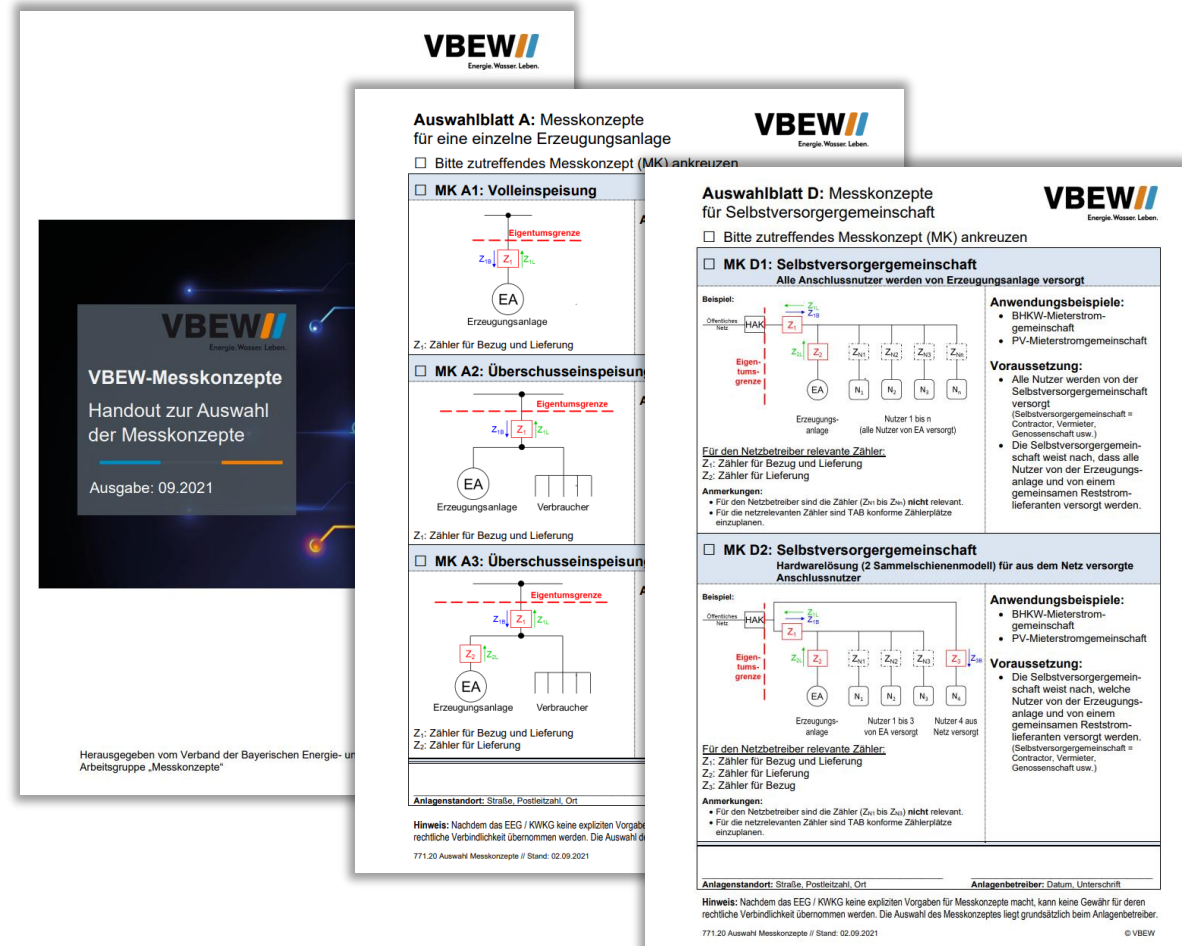
- Ihre Anlagedaten
 - Eine Auflistung der Dokumente, die wir für die Auszahlung der Einspeisevergütung benötigen
 - Hinweise zu den gesetzlichen Meldefristen
-
- Bitte senden Sie uns die beigefügten Formulare ausgefüllt zurück
 - Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Anlage innerhalb eines Monats nach der Inbetriebnahme gesetzlich verpflichtend im [Marktstammdatenregister](#) anmelden müssen
 - Ohne Ihre vollständigen Unterlagen und die Anmeldung im Marktstammdatenregister können wir Ihnen die Einspeisevergütung nicht auszahlen

Unser Onlineportal und die Dokumente bzw. Hinweise zu den Dokumenten finden Sie unter www.swm-infrastruktur.de → Strom → Erzeugungsanlagen

Welche Messkonzepte werden für Mehrfamilienhäusern bei den SWM am häufigsten angemeldet?

VBEW Messkonzepte

- ▶ Messkonzept Auswahlblatt A
 - ▶ A1 Volleinspeisung
 - ▶ A2, A3 Überschusseinspeisung
- ▶ Messkonzept Auswahlblatt D
 - ▶ D1-D3 Selbstversorgergemeinschaft (Mieterstrom)

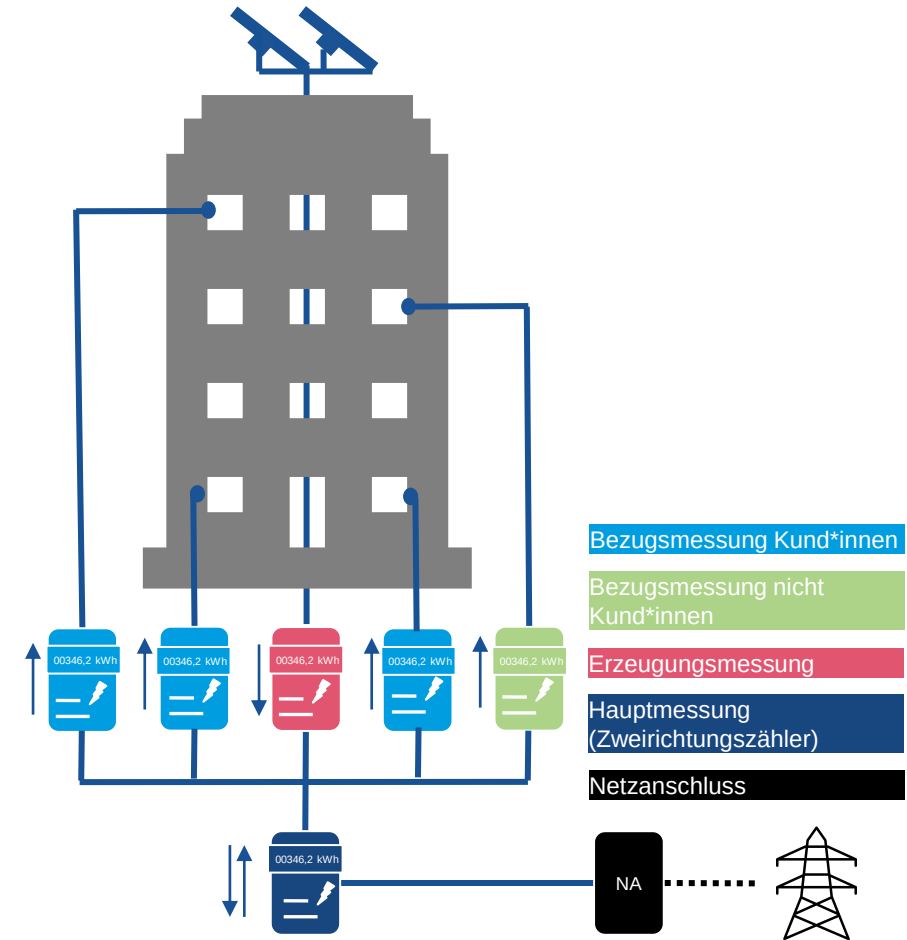


Quelle: VBEW

Auswahlblatt D: Messkonzepte für Selbstversorgergemeinschaft

Was ist Mieterstrom?

- Der Gesamtverbrauch des Gebäudes wird über eine Hauptmessung gemessen
- Alle Letztverbraucher die einen zusätzlichen Mieterstromvertrag mit dem Anlagenbetreiber (bzw. dessen Lieferanten) abgeschlossen haben beziehen ihren Strom über die lokale Erzeugungsanlage
- Der Überschuss der Erzeugungsanlage kann über den Zweirichtungszähler ins Netz eingespeist werden
- Der zusätzlich benötigte Strom wird über den Zweirichtungszähler bezogen



Hinweise zum Mieterstrom finden Sie unter www.swm-infrastruktur.de → Strom → Erzeugungsanlagen → Mieterstrom

Hinweise bei Mehrfamilienhäusern

Planen Sie eine Erzeugungsanlage in einem Mehrfamilienhaus im Netzgebiet der SWM?

Bitte beachten Sie folgende Punkte:



Melden Sie die geplante Anlage frühzeitig bei uns an

Stimmen Sie das Messkonzept mit uns ab



Beachten Sie mit Ihrem beauftragten Unternehmen die E-Anlagentopologie

Unsere Ansprechpartner finden Sie unter www.swm-infrastruktur.de → Kontakte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

